



Sammlung Theaterzettel

Glaube und Heimat

Schönherr, Karl

1912-06-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



GROSSHERZOG
LICHES
HOFFUND
NATIONAL
THEATER
MANNHEIM

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 30. Juni 1912

Glaube und Heimat

Die Tragödie eines Volkes von Karl Schönherr
Regie: Ferdinand Gregori

Personen:

Christof Rott, ein Bauer	Karl Schreiner
Rott Peter, sein Bruder	Otto Schmöle
Der Alt-Rott, sein Vater	Karl Neumann-Hoditz
Die Rottin, sein Weib	Toni Wittels
Der Spatz, sein Sohn	Rudolf Aicher
Die Mutter der Rottin	Julie Sanden
Der Sandperger zu Leitzen	Wilhelm Kolmar
Die Sandpergerin	Thila Hummel
Der Unteregger	Hans Godeff
Der Englbauer von der Au	Alexander Köfert
Ein Reiter des Kaisers	Georg Köhler
Der Gerichtschreiber	Paul Tietzsch
Der Bader	Karl Marz
Der Schuster	Emil Hecht
Der Kesselflick-Wolf } ein junges Bagantenpaar	Alfred Landorn
Das Straßentrappel }	Poldi Dorina
Ein Soldat	Hubert Orth

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintrittspreise:

Orchestrale	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	3.50	2. und 3. Reihe	3.50
2. Abteilung (Sperrsitze)	2.—	Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80)	3.50
3. Abteilung (Sitzplätze)	1.50	1. Reihe, 2. Abteilung	2.—
4. Abteilung (Sitzplätze)	1.—	2. Reihe	2.—
5. Abteilung (hintere Räume)	0.50	3. Reihe	1.—

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einfaßkarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einfaßkarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrollabschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Im Hoftheater: 54. Vorstellung im Abonnement B

Anfang 7 Uhr

Carmen

Anfang 7 Uhr

Im Hoftheater:

Montag, 1. Juli (2. Schülervorstellung)	Wilhelm Tell	Anfang 4 Uhr
Dienstag, 2. Juli	keine Vorstellung	
Mittwoch, 3. Juli	keine Vorstellung	
Donnerstag, 4. Juli (D. 54, kleine Preise), zum 1. Male:	Papa	Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Freitag, 5. Juli (Aufgehob. Abonn., hohe Pr.), neu einstud.:	Rienzi	Anfang 7 Uhr
Samstag, 6. Juli (Aufgehob. Abonn., ermäßig. Preise), zum Besten des Deutschen Bühnenvereins:	Lumpaci Bagabundus	Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Sonntag, 7. Juli (A. 55, mittl. Preise)	Die Fledermaus	Anfang 7 Uhr